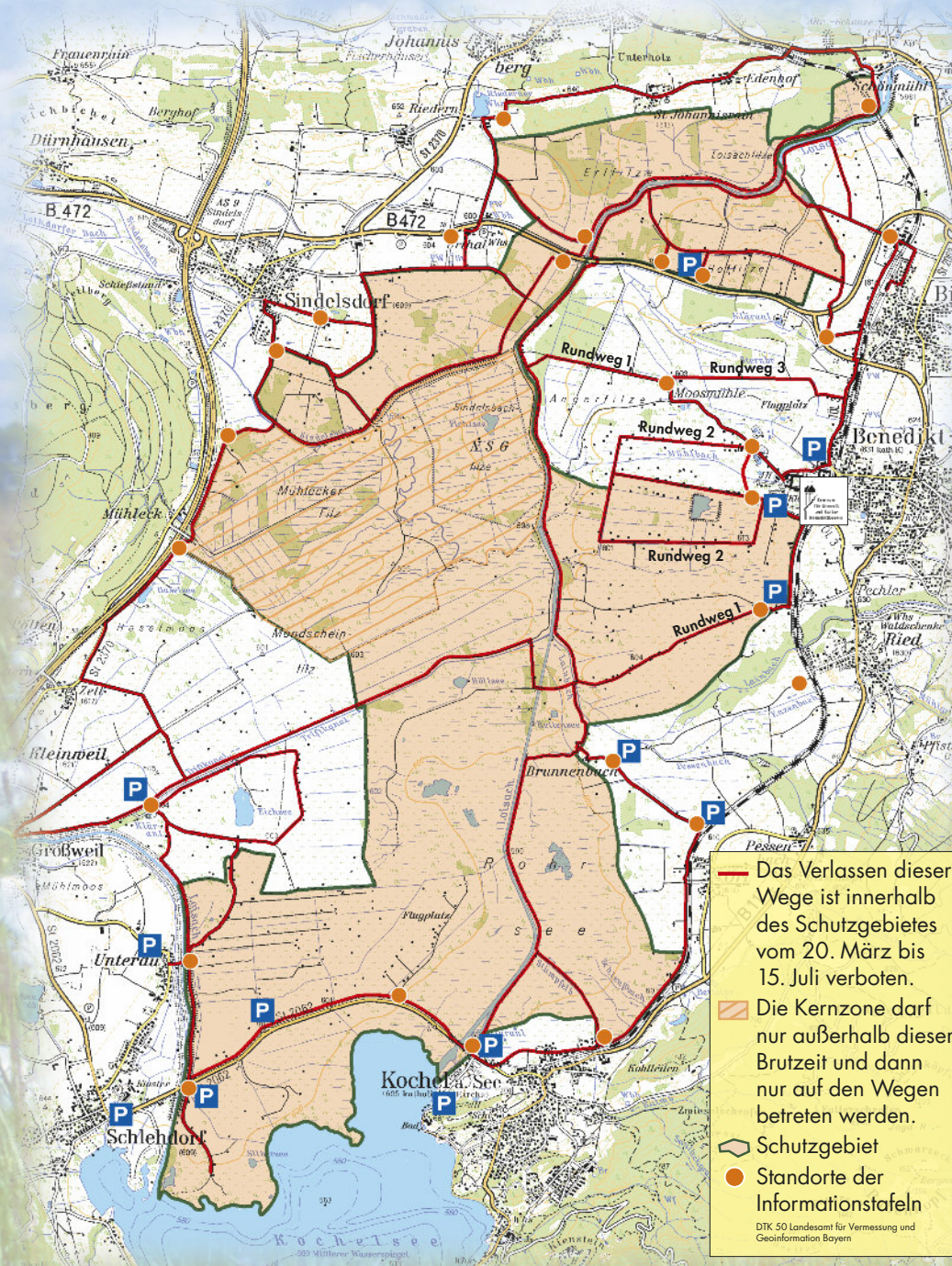


Wiesenbrütergebiet Loisach-Kochelsee-Moore



Liebe Besucherinnen und Besucher, bitte nehmen Sie Rücksicht auf bodenbrütende Vogelarten.

- Bleiben Sie auf den in der Karte rot markierten Wegen.
- Halten Sie Ihren Hund an der Leine.



Das Verlassen dieser Wege ist innerhalb des Schutzgebietes vom 20. März bis 15. Juli verboten.
 Die Kernzone darf nur außerhalb dieser Brutzeit und dann nur auf den Wegen betreten werden.
 Schutzgebiet
 Standorte der Informationstafeln
 DTK 50 Landesamt für Vermessung und Geoinformation Bayern



Futterwiese Anfang Juni

Wussten Sie's?

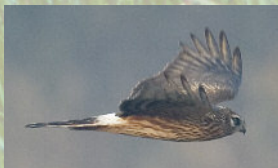
Das Bayerische Naturschutzgesetz besagt, dass das Betreten der Wiesen in der Vegetationsperiode (April bis September) nicht gestattet ist.

Wintergäste der Wiesenlandschaft



Die Loisach-Kochelsee-Moore sind Teil des europäischen Biotopverbundes NATURA 2000.

Kornweihe ♀



Kornweihe ♂



Raubwürger



Bergpieper



Große Rohrdommel



Kulturlandschaft

Ehemals waren die Niedermoore von Birken-Erlen-Kiefern-Bruchwäldern geprägt. Das heutige Landschaftsbild entstand durch In-Kulturnahme der Moore in den letzten zwei Jahrhunderten. Durch Rodung und Mahd entwickelten sich artenreiche Streuwiesen. Düngung und Entwässerung schufen ertragreiche Futterwiesen.



Naturlandschaft Birkenbruch

Die Bauern pflegen die Kulturlandschaft bis heute: Werden Feucht- und Streuwiesen nicht gemäht, siedeln sich nach und nach wieder Bäume an und die Niedermoorlandschaft bewaldet sich aufs Neue.



Streumahd mit Zwillingbereifung

Das Offenhalten der Flächen sichert vielen Pflanzen- und Tierarten den dringend benötigten Lebensraum. Die wiesenbrütenden Vogelarten nutzen extensiv bewirtschaftete Feuchtwiesen als Rückzugsgebiete.

Zur Futtersuche dient ihnen auch angrenzendes intensiver bewirtschaftetes Wirtschaftsgrünland.

Die Wiesen sind primär Grundlage für die landwirtschaftliche Produktion und damit für unsere Nahrungsmittel. Sie sind gebeten, jegliche Verschmutzung zu unterlassen und insbesondere **Kot Ihres Hundes zu beseitigen!**

Die Bauern halten die Wege instand. Sie benötigen die Wege, um die Wiesen zu bewirtschaften. Bitte lassen Sie Traktoren ungehindert vorbeifahren.

Wir empfehlen: Unterstützen Sie unsere Bauern und kurze Vermarktungswege – kaufen Sie Ihre Produkte in der Region.



Die Naturschutzwacht und die unteren Naturschutzbehörden der Landratsämter Bad Tölz-Wolfratshausen und Weilheim-Schongau achten auf die Einhaltung des Wegegebotes.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes: hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Die Beschilderung wurde unterstützt durch die Wittig'sche Stiftung für Menschen und Tiere in Notsituationen, Bad Tölz